

Niederschrift

über die 1. Sitzung 2017 des Arbeitsschutzausschusses der Orgelstadt Borgentreich am Mittwoch, dem 22. Februar 2017, im großen Sitzungssaal des Rathauses

Datum der Einladung: 22.02.2017

Beginn der Sitzung: 15.04 Uhr

Ende der Sitzung: 15.41 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister R. Rauch	Vorsitzender des Ausschusses
Herr A. Thiede	Sicherheitsfachkraft der Fa. SBAT
Herr Dr. med. R. Micus	Betriebsarzt
Dr. Schulze-Cleven	Betriebsärztin
Frau M. Stüve	Personalratsvorsitzende
Herr A. Menne	stellv. Bauhofleiter
Herr A. Richter	Sicherheitsbeauftragter für den Bauhof
Herr J. Brand	Sicherheitsbeauftragter für das Rathaus
Herr W. Gabriel	Sicherheitsbeauftragter für das Abwasserwerk
Herr M. Friebe	Sicherheitsbeauftragter für den äußeren Schulbereich
Herr H.-W. Kröger	Sicherheitsbeauftragter für den äußeren Schulbereich
Herr Th. Müller	Sicherheitsbeauftragter der Bäder
Frau E. Tewes	Fachbereichsleiterin 3
Herr R. Husemann	Fachbereichsleiter 2
Herr Chr. Derenthal	allg. Vertreter, Fachbereichsleiter 1
Herr M. Evers	Sachbearbeiter Arbeitsschutz
Frau Chr. Wiemers	Betriebsleiterin Stadtwerke
Frau M. Dürdodt	Leitung Familienforum Borgentreich
Frau T. Rehrmann	Leitung Kindergarten Körbecke
Frau M. Berlage	Leitung Kindergarten Großeneder
Frau I. Rehrmann	Auszubildende Verwaltung
Herr P. Hengst	als Schriftführer und Auszubildender Verwaltung.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr Bürgermeister Rauch die Teilnehmer der 1. Sitzung 2017 des Arbeitsschutzausschusses und hat über die personelle Änderung für den Bereich Arbeitsschutz informiert.

Zu Pkt. 1 Vorstellung Neue Fachkraft für Arbeitssicherheit André Thiede

Nach der Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden und Bürgermeister der Orgelstadt Borgentreich Rainer Rauch stellt sich André Thiede von der Firma Sicherheitstechnische Betreuung André Thiede (SBAT) als neue Fachkraft für Arbeitssicherheit vor.

Zu Pkt. 2 Arbeitsablauf und Informationen

André Thiede erklärt den Ablauf im Bereich Arbeitsschutz für die nächste Zeit und informiert über allgemeine Angelegenheiten. Nachdem er die Gefährdungsbeurteilungen für die Standorte fertiggestellt hat, werden ab Anfang März 2017 Termine für die Ortsbegehungen festgelegt. Aus diesen Begehungen heraus werden Begehungsprotokolle erstellt. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die Protokollergebnisse nur Empfehlungen sind und die Vorschläge nicht zwangsläufig (sofort) umgesetzt werden müssen. Desweiteren finden nach den Begehungen die Unterweisungen statt.

Demnächst findet im Lipper Raum wieder eine Schulung für Sicherheitsbeauftragte statt. Er wünscht sich dafür freiwillige Teilnehmer/innen aus den verschiedenen Organisationseinheiten/Standorten. Außerdem merkt er positiv an, dass Herr Husemann, Fachbereichsleiter 2, bereits auf ihn zugegangen ist und darum gebeten hat, ihm beratend beim Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in der Kernstadt zur Seite zu stehen, da die Richtlinien für diese Angelegenheiten immer strenger werden.

Neben den Sicherheitsbeauftragten werden auch Brandschutzhelfer/innen und ein/e Brandschutzbeauftragte/r gebraucht. Desweiteren wurden bereits Ersthelfer/innen ausgebildet, die noch vom Bürgermeister der Orgelstadt Borgentreich bestellt werden.

Herr A. Thiede weist darauf hin, dass der Faktor Arbeitsschutz nicht wie viele denken, hinderlich sein soll/ist. Nein, ganz im Gegenteil. Zusätzlich ist für die Übertragung der Unternehmerpflichten ein separater Termin festzulegen.

Herr Dr. Micus erklärt, dass bei Arbeitsunfällen und daraus entstehenden Arbeitsunfähigkeiten von mehr als einem Tag ein BG (Berufsgenossenschafts-) Arzt aufzusuchen ist. Die nächsten BG-Ärzte sind in Warburg und Brakel. Bei Ausfällen unter einem Tag kann man einen D-Arzt (Durchgangsarzt, d.h. jeder niedergelassene Arzt) aufsuchen oder bei Bedarf ein Krankenhaus aufsuchen. Eine Ausnahmeregelung gibt es in Schulen.

Herr Dr. Micus weist darauf hin, dass bei den Verbandskästen ein Verbandbuch liegt in das man jede Verletzung eintragen soll. Auch „kleine“ Verletzungen (z.B. Zeckenbisse oder Splitterverletzungen) sollen eingetragen werden, da es zu Entzündungen kommen kann. Nur Verletzungen, die im Verbandbuch eingetragen sind, sind Arbeitsunfälle. Beim Thema Verbandskästen empfiehlt Herr André Thiede, diese in Regelmäßigen Abständen auf Vollständigkeit zu prüfen und bei Bedarf aufzufüllen. Eine Versiegelung kann die Prüfung erleichtern.

Es lohnt sich auch immer, einen extra Beutel Pflaster dabei zu haben, so muss man nicht immer den Verbandskasten durchsuchen. Die Kontrolle der Verbandskästen ist Aufgabe der Ersthelfer.

Herr Thiede erklärt zum Abschluss die vier wichtigsten Eckpfeiler des Arbeitsschutzes:

- Sicherheitsorganisation
- Gefährdungsbeurteilungen
- Unterweisung
- Prüfung

Um 15:41 beendet Herr Thiede die Sitzung.



Evers
Vorsitzender



Hengst
Schriftführer